



Etwa 4000 Teilnehmer treffen sich heute in Feldkirchs Innenstadt zum „Laufwunder“ für die gute Sache. FOTO: VERANSTALTER

„Laufwunder“: Runde für Runde für guten Zweck

FELDKIRCH. Heute, Freitag, geht in Feldkirch die größte Laufveranstaltung des Landes über die Bühne. Jugendliche und Erwachsene haben sich bei der youngCaritas.at angemeldet. Sponsoren unterstützen bei jeder gelaufenen Runde Kinder in Afrika. Heuer fließen die Spenden dem Projekt „Sicher Mutterchaft in Mangunde/Esmabamba in Mosambik“ zu.

Benefizkonzert: 1800 Euro für Nofler Pfarrkirche

FELDKIRCH. Edeltraud Dünser und ihre Meisterschüler erfreuten in einem Benefizkonzert in der Nofler Pfarrkirche die 200 Konzertbesucher. Zu hören waren glänzend interpretierte und selten zu hörende Lieder und Arien. Die 1800 Euro aus den freiwilligen Spenden für den Konzertbesuch wird für die Instandhaltung der Alten Nofler Pfarrkirche verwendet.



Bildet Lückenschluss: neuer Weg am Paspels-See. FOTO: GEMEINDE

Neuer Uferweg am Rankweiler Paspels-See

RANKWEIL. Der Paspels-See in Rankweil ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Im Zuge der Umsetzung der Raumplanungsstudie Paspels-Seeen wurde nun ein Lückenschluss beim Seerundweg an der Nordseite des Sees umgesetzt. Unter Einbeziehung der Grundeigentümer wurde von der Marktgemeinde ein Weg, Ruhebänke sowie Abfallbehälter aufgestellt.



Lädt zur Sitzung: Bürgermeister Wilfried Berchtold. FOTO: VN/HH

Erste Sitzung nach Gemeindevwahl

FELDKIRCH. Zur ersten Sitzung nach den Gemeindevahlen lädt Bürgermeister Wilfried Berchtold am kommenden Dienstag, 11. Mai, ins Feldkircher Rathaus. Neben der Bestellung von Mitgliedern für Ausschüsse sowie den Verwaltungsrat der Stadtwerke stehen dabei auch Themen wie Darlehensaufnahmen für Projekte wie Schulzentrum Oberau oder Feuerwehrgaragehaus Tosters auf der 23 Punkte zählenden Tagesordnung. Darüber hinaus stehen bei der Sitzung, die in gewohnter Art und Weise um 18 Uhr mit einer öffentlichen Fragestunde beginnt, auch ein Grundstücksankauf und eine Änderung des Gemeindevwahlgesetzes zur Abstimmung.

mehrwissen.vol.at

Sitzung. Tagesordnung für Stadtvertreteritzung im Feldkircher Rathaus.

Kanalarbeiten in Amerlügen

FRASTANZ. Hochtrieb herrscht zur Zeit bei den Kanalbauarbeiten in der Frastanzer Parzelle Amerlügen. Im Baulos wird im Bereich „Im Blamedon“ gegraben, Schächte und Rohre werden verlegt. Abschnittsweise erfolgen von der Kanalfirma Fetzel Dichtheitsprüfungen, Mitarbeiter vom E-Werk und Wasserwerk messen und dokumentieren ebenfalls auf der Baustelle.

„Grundsätzlich liegen wir im Plan. Aber bei jedem Abschnitt können neue Herausforderungen, wie etwa Fels, auftreten. Die Arbeiten sollten aber bis zum Herbst abgeschlossen sein“, sagt Bauleiter Markus Gabriel vom Bauunternehmen Tomaselli-Gabriel Bau. Die Investitionssumme wird mit 2,3 Millionen Euro beziffert.



Laufen auf Hochtouren: Bauarbeiten in Amerlügen. FOTO: KOE

Altspital als „Lagerhaus“

30 Monate nach der Auflassung als Landesspital wird am Gaisbühl jetzt Kunst (zwischen)gelagert.

BLUDESCH, BREGENZ. Mehr als 20 Monate herrschte im denkmalgeschützten Gebäude in Bludesch gähnende Leere. Trotz Inseratenkampagnen und Einschalten von Maklern konnte für das historische Gebäude weder ein Mieter noch ein Käufer aufgetrieben werden. Vor allem im Zeiten der Wirtschaftskrise sei dies ein „schwieriges Unterfangen“, heißt es noch heute. Seit geraumer Zeit verbergen sich vor und hinter den altherwürdigen Mauern Kunstschätze in unterschiedlichster Form. Als „Mieter“ wird die Kulturhäuser Betriebs GmbH, zu hundert Prozent im Eigentum des Landes, angeführt.

WICHTIGE ZAHLEN

100.000 Euro muss das Land für die Erhaltung der Liegenschaft seit 2008 pro Jahr aufbringen

1800 der 2678 Quadratmeter zählenden Nutzfläche am Gaisbühl werden derzeit als Lagerfläche genutzt

2 Millionen Euro soll die seit zweieinhalb Jahren brachliegende Immobilie laut von Branchenkenner Wert sein.

94.000 Quadratmeter misst laut Vermögensabteilung die Gesamtgrundfläche beim Objekt Gaisbühl.



Wünscht sich ein „privates Forschungszentrum“ und keinesfalls eine „ewige Kunstlagerstätte“: Bürgermeister Tinkhauser. FOTO: VN/HH

raumer Zeit verbergen sich vor und hinter den altherwürdigen Mauern Kunstschätze in unterschiedlichster Form. Als „Mieter“ wird die Kulturhäuser Betriebs GmbH, zu hundert Prozent im Eigentum des Landes, angeführt.

Verwertung oberste Priorität

Dieses Faktum wird auch kritisch beäugt: „Die Liegenschaft wird derzeit zweckentfremdet genutzt. Diese Nutzung darf die weiteren Bemühungen zu einer Verwertung nicht behindern. Als Lagerstätte sollte die Liegenschaft nur temporär genutzt werden. Die externe Verwertung sollte konsequent weiterverfolgt werden“, heißt es beispielsweise im aktuellen Prüfbericht des Landesrechnungshofes (LRH).

Zwei Drittel mit Kunst belegt

Im Landhaus wird die Sichtweise von LRH-Direktor Herbert Schmalhardt „grundsätzlich ebenso gesehen“, sagt Karl Fenkart als Leiter der Vermögensabteilung. Derzeit seien „etwa zwei Drittel der Nutzfläche“ mit Kunstgegenständen belegt. Dank dieser Nutzungsmöglichkeit habe das Land „drei mietpflichtige Objekte“ auflösen können, rechnet der Vermögensexperte vor. Es gelte ungeachtet der Wirtschaftslage „weiterhin

„Wir müssen weiterhin direkt auf mögliche Investoren zugehen“

KARL FENKART, LANDHAUS

direkt auf mögliche Investoren zuzugehen“, ließ Fenkart durchblicken, dass das Land weiterhin die externe Verwertung im Auge hat.

„Werde nicht locker lassen“

Für den neuen Bludescher Bürgermeister Michael Tinkhauser stellt das Spital als Kunstlagerstätte auch nicht der Weisheit letzter Schluss dar. „Dieses Haus darf auf niemals als Lagerstätte enden“, sagt Tinkhauser. Er würde sich ein privates Forschungszentrum und will in dieser Frage jedenfalls „nicht locker lassen“.

„Dieses Gebäude darf auf keinen Fall als Lagerstätte enden“

MICHAEL TINKHAUSER

mehrwissen.vol.at

Prüfbericht. Bewertung und Empfehlung des Landesrechnungshofes zum Thema Gaisbühl.



Haben an diesem Wochenende Grund zum Feiern: Tausende Pfadfinder in ganz Österreich. FOTO: PRIVAT

Pfadfindergruppen feiern hundertjähriges Jubiläum

LANDESWEIT. 85.000 aktive Mitglieder in 300 Gruppen zählen die Pfadfinder in Österreich. Am kommenden Wochenende haben die „Pfadis“ Grund zum Feiern. Die weltweit mit 38 Millionen Mitgliedern größte Jugendvereinigung wurde nämlich

hierzulande 1910 in Wiener Neustadt aus der Taufe gehoben. Mit Feiern quer durchs Land (Faktbox) wird der hundertjährige Geburtstag der Jugendbewegung auch in Vorarlberg unter dem Motto „Süß & Pikant“ gebührend gefeiert.

PFADFINDER LADEN ZU FEIERLICHKEITEN

- » **Altach:** Samstag, 8. Mai, ab 9 Uhr Wurst und Riebel am Dorfplatz
- » **Bludenz HL. Kreuzkirche:** Samstag, 8. Mai, ab 9 Uhr Frühstück in der Jurte
- » **Bregenz St. Gallus:** Samstag, 8. Mai, Seespielplatz mit Kinderprogramm
- » **Dornbirn St. Martin:** Samstag, 8. Mai, 9 bis 13 Uhr, Park vor Pfarrkirche
- » **Nüziders St. Viner Nüziders:** Samstag, 8. Mai, ab 8 Uhr am Kirchplatz
- » **Feldkirch Altenstadt Levis:** Freitag, 7. Mai, ab 19 Uhr, Pfadfiheim
- » **Feldkirch St. Georg:** Samstag, 8. Mai, 9 Uhr, Frühstück beim Rathaus
- » **FuBach:** Samstag, 8. Mai, 8 Uhr, Frühstück im Pfadiheim am See
- » **Höchst:** Samstag, 8. Mai, 8 Uhr, Frühstück im Sozialzentrum Senecura
- » **Lochau:** Samstag, 8. Mai, 9 Uhr, Frühstück am Roten Platz
- » **Hörbranz:** Samstag, 8. Mai, 9 Uhr, Frühstück am Kirch-Schulplatz
- » **Schrüns:** Samstag, 8. Mai, ab 9 Uhr, Frühstück in der Jurte am Kirchplatz

Autobahnanschluss rückt näher

Anbindung der Betriebsgebiete Wallenmahd geht in eine entscheidende Phase.

DORNBIRN. Noch hält man sich bei der Asfinag und im Dornbirner Rathaus bedeckt. Aber es wird immer wahrscheinlicher, dass die Anbindung der Betriebsgebiete im Süden der Stadt an die Autobahn über die Bleiche- und Schweizerstraße erfolgen wird. Bürgermeister DI Wolfgang Rümmele könnte sich diese Variante durchaus vorstellen.

Im Alleingang will er allerdings keine Entscheidung fällen: „Die Stadt wird einen Lenkungsausschuss unter Beteiligung aller Fraktionen einrichten.“ Laut Rümmele wird bei der Asfinag, die ja

den Autobahnanschluss im Bereich der Unterführung der Schweizerstraße bauen müsste, am Projekt gearbeitet. Wann die Pläne auf den Tisch kommen, weiß noch niemand.

Dornbirner Lösung

Nachdem man in Dornbirn eingesehen hat, dass eine neue Straße auf Höhe des Flugplatzes am Emser Widerstand scheidet, muss sich die Stadt wohl oder übel um eine Dornbirner Lösung bemühen. Am wahrscheinlichsten ist also die Verlängerung der Bleichestraße zur Schweizerstraße. An der Trassenführung - in Dornbirn spricht man inzwischen vom „Korridor“ - wird noch getüftelt. Das ursprünglich geplante Projekt Dornbirn-Süd mit

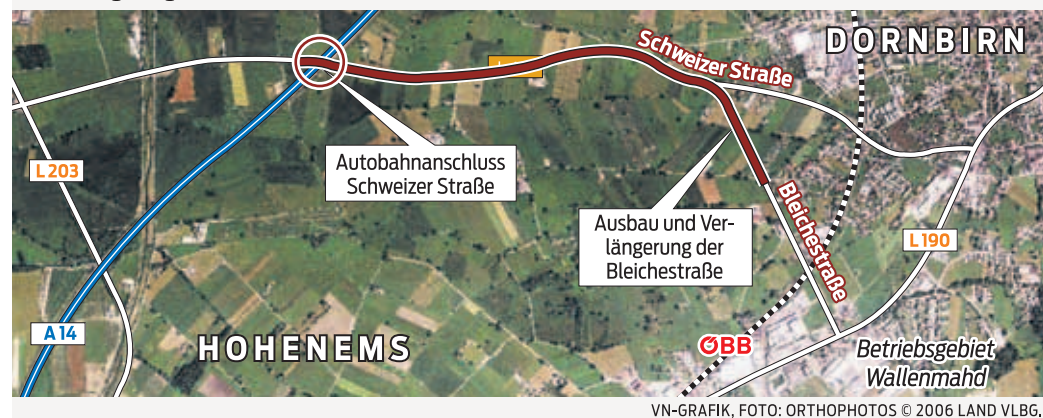
Kreisverkehren in der Nachbarschaft des Messegeländes samt Autobahnanschlüssen dürfte nach derzeitigem Stand der Dinge wohl ad acta gelegt werden. Die dafür vorgesehenen Mittel könnten für das jetzt favorisierte Projekt, das auf rund 14 Millionen Euro geschätzt wird, verwendet werden.

Schwerverkehr nimmt zu

Bevor der Spatenstich erfolgen kann, wird es noch seine Zeit dauern. Denn vorher müssen Behördenverfahren durchgeführt werden und Grundablösen erfolgen. Verschleppen will die Stadt Dornbirn nichts, denn der Schwerverkehr nimmt ständig zu. Im Betriebsgebiet Wallenmahd gibt es rund 60 Unternehmen mit 1200 Beschäftigten. **VN-HA**

ANBINDUNG WALLENMAHD AN A 14

Die Verlängerung der Bleichestraße zur Schweizer Straße samt Anschluss an A 14 wird immer wahrscheinlicher.



VN-GRAFIK, FOTO: ORTHOPHOTOS © 2006 LAND VLBG.

VIEL GLÜCK!

LOTTO

ZIEHUNG VOM 5. MAI 2010

ÖSTERREICH
SECHSER: 6, 11, 21, 34, 35, 44/17
JOKER: 594158

0 Sechser:	711.468,00 €
Fünfer m. Z.:	43.119,20 €
Fünfer:	1.653,70 €
Vierer:	47,90 €
Dreier:	4,70 €
Joker:	147.576,60 €

SCHWEIZ
SECHSER: 8 14 24 25 29 37/2
PLUS: 1
JOKER: 176413

0 Sechser m. Plus:	0 Sf.
Sechser:	0 Sf.
Fünfer m. Z.:	0 Sf.
Fünfer:	6.765,65 Sf.
Vierer:	50,00 Sf.
Dreier:	6,00 Sf.
Joker:	0 Sf.

DEUTSCHLAND
SECHSER: 11 12 17 19 36 44/8
SUPERZAHL: 7
SPIEL 77: 8841620
SUPER 6: 693843

0 Sechser und Superzahl:	0 €
Sechser:	0 €
Fünfer m. Z.:	84.474,40 €
Fünfer:	3.542,40 €
Vierer m. Z.:	197,70 €
Vierer:	45,20 €
Dreier m. Z.:	23,80 €
Dreier:	10,10 €

TeaToti

ZIEHUNG VOM 6. MAI 2010

5 7 0 4 5

ZahlenLotto

ZIEHUNG VOM 6. MAI 2010

42 17 9 66 74

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR